

# Kritische Stellungnahme

## von Prof. Adlkofer zum DMF

25.06.2008

Vor wenigen Tagen wurden die Ergebnisse des Deutschen Mobilfunk-Forschungsprogramms (DMF) durch Bundesumweltminister Gabriel der Öffentlichkeit vorgestellt. Prof. Dr. med. Franz Adlkofer, wissenschaftlicher Direktor der Stiftung VERUM, welche die REFLEX-Studie durchgeführt hat, veröffentlichte hierzu eine kritische Stellungnahme:

### **Stellungnahme Prof. Adlkofer zum Deutschen Mobilfunk-Forschungsprogramm (DMF)**

**Durch das Deutsche Mobilfunk-Forschungsprogramm wird die Frage nach einer möglichen Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung nicht annähernd beantwortet.**

Bei der Aussage, dass die geltenden Grenzwerte vor möglichen gesundheitlichen Risiken durch die Mobilfunkstrahlung ausreichend schützen, handelt es sich um eine Feststellung, der die wissenschaftliche Grundlage fehlt. Im Deutschen Mobilfunkprogramm wird davon ausgegangen, dass die biologischen Wirkungen der Mobilfunkstrahlung ausschließlich durch Wärmeentstehung zu erklären sind und dass es so genannte athermische Wirkungen mit Krankheitsrelevanz nicht gibt. Diese Annahme steht im Widerspruch zu den Ergebnissen zahlreicher Untersuchungen unabhängig von der deutschen Mobilfunkforschung. Sollten sich dafür definitive Beweise erbringen lassen, was eine Frage der Zeit sein dürfte, sind die gegenwärtig für die Mobilfunkstrahlung geltenden Grenzwerte ohne jede wissenschaftliche Begründung und eine auch nur einigermaßen zuverlässige Aussage über möglicherweise gesundheitsschädliche Langzeitwirkungen ist unmöglich.

**Immerhin weisen bereits heute zahlreiche unabhängig von der deutschen Mobilfunkforschung vorliegende Forschungsergebnisse aus den Bereichen Epidemiologie, Tierexperimente und Grundlagenforschung zusammengenommen eher auf als gegen ein zukünftiges Gesundheitsrisiko durch die Mobilfunkstrahlung hin. Man täte deshalb gut daran, im Umgang mit der Mobilfunkstrahlung statt Entwarnung Vorsorgemaßnahmen zu empfehlen - und dies im verstärktem Maße bei Kindern.**

Professor Dr. Franz Adlkofer

**Quelle:** (Diagnose Funk 27.06.2008)

<http://www.diagnose-funk.org/gesundheit/000000988f076cb03/033ea29ac80b2fa01.html>